

von Ungewitter ausgerissen und niedergefället, unter dem Schein und Namen Windbrüchigen Holzes und Affter-Schläge, wegzuführen und frembden zu verkauffen, oder sonst zu veralieniren, zu rechte nicht fug, besonders das Holz, so der Wind zerbrochen und zerschlagen, daß es zu bauen undienlich, wird in diesem Falle alleine vor Windbruchs-Holz und Affter-Schläge geachtet und Gehalten. **V. R. W.** versiegelt mit unserm Insiegel.

Denen Erbaren Weisen Bürgermeistern
und Rathmannen der Stadt Görlitz, Un-
sern besonders günstigen guten Freunden.

II.

Fortsetzung der histor. Nachricht von den Predigern an der
Kirche zu Friedersdorf bey Zittau.

(S. V. Stück, p. 65-69.)

S. 9. **Elias Schäfer**, soll nach der Sühnelischen Anzeige, das hiesige Pastorat 1581. angetreten, 1597. hingegen mit seinem Tode wiederum aufgegeben haben, woraus denn folgen würde, daß, wenn **David Sutorius**, wie viele Nachrichten behaupten, 1596. als Pastor angezogen, 1598. aber wiederum nach Zittau als Pestilenzprediger abgegangen, **Schäfer** an diesem Sutorio in seiner Schwäche einen Substituten erhalten haben müsse. Zu seiner Zeit wurde in Oberlausitz die Sache wegen der Feste und Feiertage in Richtigkeit gebracht, wie denn dem Pastori in Leuba, **Gregorio Eichlern**, 1590. den 16. März von der Abbatissin zu St. Marienthal der Catalogus festorum zugesandt wurde. So waren auch zu seiner Zeit an unserm Orte in Kirchensachen noch allerley Unordnungen und Mißbräuche, auch große Ungleichheit in den Cärimonien, wovon etliche abergläubisch, etliche gar abgöttisch und dem gemeinen Manne sehr anstößig waren. Allein der christliche Standesherr, **Melchior Freyherr von Käder**, auf Reichenberg, Friedland und Seidenberg, sorgte, sobald er 1591. die völlige Regierung dieser Herrschaften übernommen hatte, für die Abschaffung dieser eingeschlichenen Mißbräuche, für eine freyere Verkündigung des lautern Wortes Gottes und für eine Verwahrung seiner Unterthanen vor dem gefährlichen Cryptocalvinismo, woben wir nicht umhin können, den Wunsch zu äußern, eine specielle Abhandlung von dem Cryptocalvinismo in Oberlausitz zu lesen. Der Hr. Past. **Knauthe** wäre im Stande unsre Wünsche zu erfüllen, da er in der zittauischen Nachlese 1766. p. 172. unter seinen Handschriften die Geschichte des Philippismi und Cryptocalvinismi in Oberlausitz erwähnt hat. Er ließ aus diesem
diesem